

Elektrosmog und Hochfrequenz

Auswirkungen auf Wasser und Zellwasser

Das ganzheitliche Konzept

Araté



Massive Stoffwechselstörung infolge der Hochfrequenz

Der Stoffwechsel der menschlichen Zelle wird durch die W-Lan-, Sat-Antenne- und Bluetooth-Frequenzen enorm gestört, weil dieselben eine Parallelfrequenz von -22,5 Hz im Körperwasser speichern (physikalischer Effekt nach dem italienischen Forscher Gel Duidice).

Der Stoffwechsel der Zelle erfolgt mit 22,5 Hz. Laut Dr. Ludwig ist die -22,5 Hz-Frequenz (Parallelfrequenz) die sogenannte »Krebsfrequenz«.

Elektrosmog und Hochfrequenz

Auswirkungen auf Wasser und Zellwasser

Nobelpreis von Peter Agre:

Damit Wasser die Zellmembran passieren kann, bedarf es nebst der Aquaporine (Proteine) bestimmte elektrische Bedingungen und Frequenzen.

Man geht auf Grund verschiedener Erkenntnisse davon aus, dass eine Frequenz von 22,5 Hz dafür von entscheidender Bedeutung ist.

Der Physiker Del Guidice fand heraus:

Eine Hochfrequenz speichert 2 weitere Frequenzen im Wasser ab.

Z. B. speichert die sehr häufig genutzte 2,4 GHz Frequenz (Bluetooth, W-Lan, Sat-Antennen, zum Teil UMTS) eine weitere im Terahertz-Bereich und eine dritte biologisch stark wirksame Frequenz von -22,5 Hz ein.

Diese hat jedoch die falsche Phasenlage und behindert daher die körpereigene Stoffwechseltätigkeit der Zelle, was zu Stoffwechselstörung und Sauerstoffmangel führt.

Araté – Institut für Wasseraufbereitung & Elektrosmog-Entstörung

A-5061 Salzburg-Elsbethen, Gen. Alboristraße 19

Tel: +43 (0) 662 - 62 66 71, Mobil: +43 (0) 660 - 1111471, institut@arate.at, www.arate.at